

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG

PRESSEMITTEILUNG

4. MAI 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER SCHUSSENRIED: VORTRAG IM BIBLIOTHEKSSAAL AM 14. MAI

Kloster Schussenried

Alte Klöster und das Konzil von Trient: Vortrag im Themenjahr „Über Kreuz“

Was geschah in Oberschwaben nach der Reformation? Welche konkreten Veränderungen brachte das Konzil von Trient mit seinen wegweisenden Beschlüssen für das Leben, Selbstverständnis und Theologie in einem alten Kloster wie dem Prämonstratenserkonvent von Schussenried? Damit befasst sich Dr. Milan Wehnert in seinem Vortrag am 14. Mai im Bibliothekssaal von Schussenried. Die Veranstaltung gehört zum Themenjahr „ÜBER KREUZ“ der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, das den Blick auf die Zeit der Reformation und der Gegenreformation in den Klöstern und Schlössern richtet.

DIE ALTEN ORDEN UND DAS KONZIL VON TRIENT

„Identität und Wirken der Prämonstratenser in der katholischen Reform“ – so lautet der Untertitel des Matinee-Vortrags von Milan Wehnert am 14. Mai, den die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Diözesanmuseum Rottenburg aufs Programm gesetzt haben. Im Reformationsjahr übersieht man gelegentlich, welche entscheidenden Entwicklungen im 16. Jahrhundert für die katholische Welt ihren Anfang nahmen: Das Konzil von Trient ordnete die römische Kirche neu – und die Auswirkungen auf die alten Orden waren enorm. Auch für den 1120 gegründeten Prämonstratenserorden, dessen Mitglieder unter anderem in Kloster Schussenried wirkten, brach mit der Reformation und der katholischen Reform im 16. Jahrhundert eine neue Zeit an. Der Orden rang darum, im neuen konfessionellen Zeitalter relevant zu bleiben und mit seiner religiösen Strahlkraft die Menschen anzuziehen. Das führte nicht nur zur

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG

PRESSEMITTEILUNG

4. MAI 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER SCHUSSENRIED: VORTRAG IM BIBLIOTHEKSSAAL AM 14. MAI

deutlichen Abgrenzung gegen alles reformatorische Gedankengut und dazu, dass alte Heilige und überkommene Traditionen neu eingekleidet wurden. Es beflügelte die Frage nach einem ganz eigenen Blick der Ordens-theologen auf Evangelium und Kirche. Woran sich dies bei den Schussenrieder Prämonstratensern festmachen lässt – das zeigt der Vortrag von Milan Wehnert im Bibliothekssaal des Klosters.

PROFUNDES WISSEN VOM FACHMANN LEBENDIG PRÄSENTIERT

Dr. Milan Wehnert hat Kunstgeschichte, Katholische Theologie und Mittelalterliche Geschichte in Greifswald, Berlin, Tübingen und Rom studiert. Nach Tätigkeiten am Stadtmuseum Tübingen und am Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte der Eberhard-Karls-Universität Tübingen ist Milan Wehnert inzwischen Mitarbeiter des Diözesanmuseums in Rottenburg. In seiner Dissertation hat er sich mit Aspekten der Entstehung von katholischen Bildtraditionen nach dem Konzil von Trient befasst.

THEMENJAHR „ÜBER KREUZ“ IN 14 SCHLÖSSERN UND KLÖSTERN

„ÜBER KREUZ. Reformation und Gegenreformation in Schlössern und Klöstern“ das ist das Thema des Jahres bei den Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg 2017, in dem Jahr, in dem an das 500. Jubiläum von Martin Luthers Thesenanschlag als Startpunkt der Reformation erinnert wird. Im Zentrum stehen die Schlösser von Heidelberg und Weikersheim, Kloster Maulbronn sowie, als bedeutende Schauplätze der Gegenreformation, die Klöster Schussenried, Ochsenhausen und Heiligkreuztal in Oberschwaben. Insgesamt machen 14 Monumente in ganz Baden-Württemberg mit. Das Programm bietet über das ganze Jahr Feste und Märkte, Konzerte, Vorträge und vielen Führungen. Alle Informationen gibt's im Internet unter www.ueber-kreuz2017.de. Dort kann man auch den umfangreichen Prospekt mit einer Auswahl der besten Veranstaltungen vor, der auch über die Internetseite bestellt werden kann.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG

PRESSEMITTEILUNG

4. MAI 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER SCHUSSENRIED: VORTRAG IM BIBLIOTHEKSSAAL AM 14. MAI

SERVICE UND INFORMATION

VORTRAG

Die alten Orden und das Konzil von Trient. Identität und Wirken der
Prämonstratenser in der katholischen Reform

Vortrag mit Dr. Milan Wehnert

Eine Kooperation mit dem Diözesanmuseum Rottenburg

TERMIN

14. Mai 2017, 11.30 Uhr

WWW.KLOSTER-SCHUSSENRIED.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).